Das Buch zur Kunst im öffentlichen Raum in Mülheim an der Ruhr

Kunst in der Stadt

Mülheim ist reich an Kunst im öffentlichen Raum: 60 ausgewählte Kunstwerke, vorgestellt in informativen Kurztexten und aus neuen Blickwinkeln, zeigen die Vielfalt vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Der wissenschaftliche Einleitungstext erläutert Hintergründe und Historisches. Zusätzlich bieten Karten eine Übersicht der Standorte im Stadtgebiet. Empfehlungen für Rundgänge und Radtouren laden zum Entdecken der Kunstwerke vor Ort ein.

Erhältlich in der Buchhandlung Fehst, Löhberg 4, 45468 Mülheim an der Ruhr, im KUNSTMUSEUM Mülheim an der Ruhr und online unter www.kunstmuseum-muelheim.de
176 Seiten, 18 €
ISBN 978-3-928135-65-8

Gefördert von:
Sparkassenstiftung Mülheim an der Ruhr

StadtKunstTouren

Unterwegs zu Architektur und Kunst im öffentlichen Raum

Brunnen, Plätze und Skulpturen

Das Erleben von Kunst findet nicht nur im Museum statt. Plätze und Fassaden im Stadtraum sind vielfach durch Reliefs, Brunnen und Skulpturen gestaltet und strukturiert. Während manches Werk prominent platziert ist, ist über viele andere wenig bekannt.
Kunstwerke im öffentlichen Raum sind mit verschiedenen Stadien der Stadtentwicklung verbunden und vielfach auftragsbezogen. Als künstlerische Gestaltungen einer Zeit künden sie ebenso wie bedeutende Architekturen von Zeitstilen, Präferenzen, Visionen und Programmen. Mehr über einzelne Kunstwerke erfahren Sie in den StadtKunstTouren!

Öffentliche Führungen

Die Termine entnehmen Sie bitte der Presse oder www.kunstmuseum-muelheim.de
Tickets sind erhältlich in der Touristinfo, Schollenstraße 1, 45468 Mülheim an der Ruhr oder unter www.muelheim-tourismus.de!
Kosten pro Person 4 €, ermäßigt 2 €

Gruppenführungen

Die StadtKunstTouren 1–4 sind auch als 60- oder 90-minütige Rundgänge zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Kosten 60 Min. 55 €, 90 Min. 80 €

Titel: Karl Prasse, *Bewegung und Gegenbewegung*, 1979, Aluminium auf Steinsockel, Außengelände der VHS, Bergstraße 1–3, Foto: Ralf Raßloff, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Ab Herbst 2023 wieder da!

Die technische Sanierung des Kunstmuseums ist weitgehend abschlossen. Nach der Schließung des KUNSTMUSEUM TEPORÄR in der Schloßstraße ist das Kunstmuseum mit seiner Verwaltung wieder in die angestammten Räumlichkeiten der ehemaligen Hauptpost gezogen. Der Einzug von über 10.000 Kunstwerken und die Wiedereröffnung der Ausstellungsräume sowie des Museumsshops werden vorbereitet.

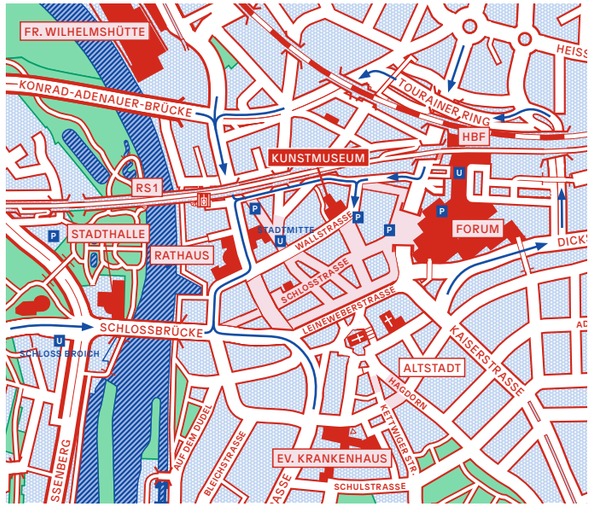
KUNSTMUSEUM Mülheim an der Ruhr
Synagogenplatz 1 | 45468 Mülheim an der Ruhr
Kasse: +49 (0)208 455 41 38
Verwaltung: +49 (0)208 455 41 71
Fax: +49 (0)208 455 41 34

kunstmuseum@muelheim-ruhr.de
www.kunstmuseum-muelheim.de
www.foerderkreis-kunstmuseum-mh.de

Öffnungszeiten (ab Herbst 2023)
Di–So 11–18 Uhr
montags geschlossen

Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist ein Entgelt zu entrichten.

Anfahrt
Zu Fuß: in ca. 5 Minuten vom Hauptbahnhof Mülheim bequem zu erreichen
Mit PKW: Beschilderungen Innenstadt folgen



RUHR KUNST MUSEEN

kultUrbetrieb mülheim an der ruhr

MÜLHEIMER KUNSTVEREIN

Stadt Kunst Touren

Unterwegs zu Architektur und Kunst im öffentlichen Raum

KUNST MUSEUM MÜLHEIM

01 Kunst im Zentrum

Der Bau des FORUMs und die Verkehrsberuhigung der Innenstadt haben in den 1970er-Jahren das Stadtbild gravierend verändert. Ausgehend vom sanierten Kunstmuseum widmet sich diese Tour ausführlich den Platzgestaltungen mit Brunnen von Otto Herbert Hajek (1977) und Ernst Rasche (1974), die im Zuge dieses Umbaus entstanden sind. Sie führt zu weiteren Werken im Umfeld des FORUMs, der *Stadtsäule* von Wolfgang Liesen und dem *Regenbaum* von Otto Georg Liebsch.
Vorbei an der von Will Brands gestalteten Fußgängerbrücke geht der Weg zu der 1929 errichteten Kirche St. Mariä Geburt. Die imposante Architektur hat der bedeutende rheinische Architekt Emil Fahrenkamp geschaffen; Die Innenraumgestaltung übernahm in späteren Jahren Ernst Rasche.

Dauer: 90 Min. | Barrierefrei
Treffpunkt: KUNSTMUSEUM Mülheim an der Ruhr
Synagogenplatz 1
Tickets erhältlich bei der Touristinfo,
Schollenstraße 1 oder online unter
www.erlebnistouren.ruhr

02 Kunst im Zusammenspiel mit Architektur und Natur

Der älteste westlich gelegene Stadtteil Mülheims bietet mit seinen modernen Erweiterungen heute einen einzigartigen Anblick: Moderne Kunst, historische Architektur und eine weit angelegte Parkanlage erzeugen ein einprägsames Gesamtbild. In der Nähe von Schloß Broich und angrenzend an die repräsentative Stadthalle konnte im Zuge der Mülheimer Gartenschau 1992 eine Industriebrache zu einem Naherholungsgebiet aufgewertet werden.
Die Tour führt über die Schlossbrücke zur Stadthalle mit der Brunnenskulptur *Mülheimer Gruppe* von Robert Schad (1992) und zu weiteren Skulpturen, die im Rahmen von Wettbewerben um Schloß Broich und im MüGa-Gelände platziert wurden.

Dauer: 90 Min. | Eingeschränkt barrierefrei
Treffpunkt: KUNSTMUSEUM Mülheim an der Ruhr,
Synagogenplatz 1
Tickets erhältlich bei der Touristinfo,
Schollenstraße 1 oder online unter
www.erlebnistouren.ruhr

03 Kunst im Viertel

Die Architektur der späten 1920er-Jahre im Zusammenspiel mit bauplastischen Arbeiten von Grete Schick steht am Anfang dieser Tour. Ausgehend von der *Fohlengruppe* (1927) von Jupp Rübsam an der Realschule Stadtmitte führt die Tour durch das Wohnviertel zwischen Oberstraße, Kaiserstraße und Dickswall. Mit den *Akrobaten* (1981) von Lajos Barta und den zahlreichen bauplastischen Arbeiten und Sgraffitos an Wohnbauten wird dieses vielseitige Stadtviertel neu erfahrbar. Bestandteil des Rundgangs sind auch Wohnbauten des Architektenbüros Helbing & Voigt sowie ein Wohngebäude von Theodor Suhnel.

Dauer: 90 Min. | Eingeschränkt barrierefrei
Treffpunkt: Realschule Stadtmitte, Oberstraße 92–94,
vor der *Fohlengruppe* von Jupp Rübsam
Tickets erhältlich bei der Touristinfo,
Schollenstraße 1 oder online unter
www.erlebnistouren.ruhr

04 Kunst in Styrum

Im Nordosten an der Grenze zu Oberhausen liegt der Stadtteil Styrum. Tour 4 beginnt am neobarocken Schloß Styrum. Neben den bauplastischen Figuren des Mülheimer Bildhauers Willy Deus aus dem Jahr 1926 steht das im Rahmen der Landesgartenschau 1992 entstandene Wandbild von Martin Goppelsröder (1992) am Anfang dieses Rundgangs. Die Architekturgeschichte der Wohnbebauung an der Moritzstraße sowie die Kirche St. Albertus-Magnus (1955) des Kölner Architekten Ludger Kösters öffnen den Blick auf den Stadtteil. Sgraffiti an Wohnhaus-Fassaden finden ebenfalls Beachtung. Die Tour endet an der Stahlskulptur *Rostvita* (1984) von Rolf Binder.

Dauer: 90 Min. | Eingeschränkt barrierefrei
Treffpunkt: vor dem Schloß Styrum,
Moritzstraße 102
Tickets erhältlich bei der Touristinfo,
Schollenstraße 1 oder online unter
www.erlebnistouren.ruhr

01 Ernst Rasche, *Brunnen- und Platzgestaltung 1974*, Granit, Schloßstraße / Kreuzung Kohlenkamp, © 2023 für Ernst Rasche Gereon und Christoph Rasche, Foto: Walter Schernstein

02 Otto Herbert Hajek, *Stadtikonographie mit Stadtzeichen*, *Sitzlandschaft und Brunnenanlage*, 1976–1977, Synagogenplatz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Dominik Kissmann

03 Wolfgang Liesen, *Stadtsäule*, 1986, Bronze, Stein, Kurt-Schumacher-Platz © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Ralf Raßloff, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

04 Heinrich Adolfs, *Lebensfreude*, 1963, Bronze, Schloßbrücke, Foto: Walter Schernstein

05 Will Brands, *ohne Titel*, 1979, Farbgestaltung, Fußgängerbrücke über Dickswall, © 2023 Will Brands, Foto: Ralf Raßloff, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

06 Werner Nekes, *Kegelanamorphosen*, 1992, Beton, Stahlkegel, Bergstraße, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Ralf Raßloff, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

07 Lajos Barta, *Akrobaten*, 1981, Bronze, Otto-Pankok-Schule (Schulhof), Von-Bock-Straße 81 © 2023 Szene István Király Múzeum, Foto: Ralf Raßloff, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

08 Jupp Rübsam, *Fohlengruppe*, 1927, Bronze, Oberstaße 92, Foto: Ralf Raßloff, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

09 Gustav Dahler, *Stadt am Fluss*, o. J., Keramik, Gerberstraße 10, Foto: Ralf Raßloff, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

10 Martin Goppelsröder, *Wandgestaltung*, 1992, Aluminium, Acrylfarbe, Moritzstraße102, Foto: Walter Schernstein

11 Anonym, *Spielende Kinder*, um 1940, Sgraffito, Limburgstraße 41–43, Foto: Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr

12 Rolf Binder, *Rostvita*, 1984, Stahl, Steinkampstraße / Ecke Hauskampstraße, Foto: Ralf Raßloff, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023